



Dicht gefüllt in Schweizer Farben: Tulpe «Horizon».



Hübsch im Korb: «Orange Princess».



Die zart rosafarbene «Gabriella» hat die klassische Tulpenform.

FOTOS: GREEN PFLANZENHANDEL, HOLGER BECKMANN

Flirt mit dem Frühling

Wer an nebelgrauen Wintertagen sehnsüchtig auf den Frühling wartet, hat Glück: Die ersten farbenfrohen **Tulpen** sind bereits da! Tag für Tag taufersch geschnitten und erst noch aus Schweizer Produktion.

Von Edith Beckmann

Tulpen kommen längst nicht nur aus Amsterdam: Schweizer Gärtnereien bringen die Frühlingsboten jetzt in erstklassiger Qualität auf den Markt. Einige verströmen sogar lieblichen Duft. Allen voran die sonnengelbe «Monte Carlo» und die knallrote «Abba», beide mit üppig gefüllten Blüten.

Wer das Ausgefallene liebt, ist mit Papagei-Tulpen perfekt bedient. Ihre bizarren, wellig verdrehten Blütenblätter erinnern an das Gefieder eines Papageis, englisch «Parrot». Sie tragen so exotische Namen wie «Apricot Parrot» und «Rococo». Papagei-Tulpen werden seit mehr als 300 Jahren kultiviert.

In klassischer Blütenform bezaubern die apart violette «Ne-



grita» und «Purple Flag» in kräftigem Pink, die rote «Arie Hoek» wie auch die altbewährte «Princess Irene», eine orange-violett geflammte Tulpe. Letztere erhält allerdings ernsthafte Konkurrenz von ihrer Schwester «Orange Princess». Deren gefüllten Blüten leuchten in Orange mit roten Streifen.

Als eine der wenigen Schnittblumen gibt es Tulpen nur während einer beschränkten Zeit von rund acht Wochen. Die Zwiebeln aus dem Orient sind kühle Schönheiten und mögen keine warmen Temperaturen.

Das gilt auch für Vasenkinder. Sie möchten an einem kühlen Plätzchen

Extravagant: die kräftig rote «Valery Gergiev».

stehen, mindestens über Nacht. Tulpen nach dem Kauf frisch anschneiden und höchstens zehn Zentimeter tief ins Wasser stellen. Es lohnt sich, Schnittblumen-Nahrung beizufügen.

Ganz frischgeschnitten halten Tulpen mindestens acht Tage. Diese Frische garantieren sogenannte «Case-Tulpen».

Sie werden aus dicken Zwiebeln in Kisten (Case) kultiviert und in vielen Geschäften direkt beim Kauf geschnitten.

Zur Auswahl stehen fast drei Dutzend Tulpen-Sorten, die sich speziell für die Vase eignen. Der Frühling kann kommen! 🌱



Orchideen-Spektakel

Keine Lust auf Wintergrau? Dann entfliehen Sie doch in ein exotisches Blütenparadies! Die Saison der Orchideen-Ausstellungen in temperierten Gewächshäusern ist eröffnet:

- ▶ **Vatter Gartencenter**, Allmendingen bei Bern, Tel. 031 958 54 45. www.vattergartencenter.ch Bis und mit 27. Januar
- ▶ **Luzerner Garten** Bruno Jenny, Ebikon LU, Tel. 041 375 60 70. www.luzernergarten.ch Vom 26. Januar, abends bis und mit 28. Januar.
- ▶ **Orchideen-Zentrum** Feustle AG, Sirmach TG, Tel. 071 966 19 80. www.orchideenzentrum.ch 13. bis 24. Februar, So u. Mo geschlossen).



Blütenzauber statt Wintergrau: Orchideen.

Wintergärten zum Träumen

Nicht gerade für jedermann zum Nachbauen: Die Wintergärten, die Jackum Brown in diesem Buch vorstellt, sind eher ungewöhnlich und sehr englisch geprägt. Zum Anschauen und Träumen ist das Buch aber auf jeden Fall geeignet. Wintergärten. Baustile, Einrichtung, Technik, Pflanzen, Glashäuser. Christian Verlag, Fr. 60.40.

